



# Einbau- und Nutzungsanleitung

**Richard Brink** GmbH & Co. KG  
**Metallwarenfabrikation und Vertrieb**  
Görlitzer Straße 1  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Telefon 0049 (0)5207 95 04-0  
Telefax 0049 (0)5207 95 04-20  
E-Mail [anfragen@richard-brink.de](mailto:anfragen@richard-brink.de)  
[www.richard-brink.de](http://www.richard-brink.de)

## Versorgungsrinne **Cargo**



## **HINWEIS**

Vor Einbau und Verwendung der Parkdeckrinne ist es notwendig, dass Sie die Einbau- und Nutzungsanleitung gelesen und verstanden haben. Nur so ist eine sachgemäße Verwendung möglich. Auch werden Schäden bei dem verwendeten Produkt und Verletzungen vermieden.

Die Produkte dürfen nicht auf Grundlage von Erfahrungen mit vergleichbaren Komponenten verwendet werden, da sich unsere Produkte in der Anwendung zum Teil deutlich unterscheiden.

Stellen Sie dem für Einbau und Verwendung verantwortlichen Personal diese Nutzungs- und Einbauanleitung rechtzeitig zur Verfügung und stellen Sie sicher, dass diese Personen die Informationen zur Kenntnis genommen haben.

Wenn Ihnen offene Fragen bleiben oder Sie irgendwelche Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an die Firma Richard Brink GmbH & Co. KG.

## **Kundenservice**

### **Richard Brink GmbH & Co. KG**

Metallwarenfabrikation und Vertrieb

Görlitzer Str. 1

33758 Schloß Holte-Stukenbrock

T +49 (0)5207 95 04-0

F +49 (0)5207 95 04-20

### **EINBAU- UND NUTZUNGSANLEITUNG: Richard Brink GmbH & Co.KG 2022 von Richard Brink GmbH & Co.KG**

#### **Urheberrecht an dieser Anleitung**

Das Urheberrecht an dieser Nutzungsanleitung verbleibt bei der Richard Brink GmbH & Co.KG.

Diese Anleitung enthält Vorschriften und Zeichnungen technischer Art, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden dürfen.

## Inhaltverzeichnis

<b>1. Allgemeines</b>	<b>4</b>
1.1 Einleitung	4
1.2 Hinweise für den Nutzer	4
<b>2. Transport</b>	<b>5</b>
2.1 Anlieferung	5
2.2 Abladen	5
2.3 Öffnen der Verpackungseinheiten	6
<b>3. Handhabung</b>	<b>6</b>
3.1 Allgemeines	6
3.2 Handhabungsregeln für Bauteile aus Edelstahl	7
3.3 Handhabungsregeln für Bauteile aus verz. Stahl	7
<b>4. Einbau</b>	<b>8</b>
4.1 Allgemeine Einbauhinweise	8
4.2 Einbaubeispiel Draufsicht	9
4.3 Der Einbau	
4.3.1 Aufsetzen der Rinne	10
4.3.2 Ausrichten der Rinne	11
4.3.3 Rinne fixieren	12
4.3.4 Betonieren und Transportsicherung entnehmen	13
<b>5. Ergänzende Hinweise</b>	<b>14</b>
5.1 Pflichten des Kunden	14
5.2 Verschrottung	14
<b>6. Anhang – Technische Regelwerke</b>	<b>15</b>

## **1. Allgemeines**

### **1.1 Einleitung**

Diese Einbau- und Nutzungsanleitung soll es Ihnen ermöglichen, das Produkt und die Komponenten kennen zu lernen. Nur durch den fachgerechten Einbau und eine regelmäßige Wartung wird eine langjährige, wirtschaftliche und störungsfreie Nutzung sichergestellt.

Im Anhang sind die relevanten fachtechnischen Vorschriften und Richtlinien für den Einbau, den Betrieb und die Unfallverhütung aufgeführt. Diese sind neben dieser Anleitung zu beachten.

Im Weiteren sind umfassende Informationen zu den Themen:

- Transport
- Einbau
- Wartung, Inspektion, Instandsetzung

aufgeführt.

### **1.2 Hinweise für den Nutzer**

Jegliche Veränderungen an den Bauteilen oder an der vorgesehenen Nutzung führen zum Verlust der Gewährleistung und Haftung durch die Richard Brink GmbH & Co. KG.

Die in dieser Nutzungs- und Einbauanleitung gemachten Angaben befreien den Planer, die ausführende Firma und den Nutzer nicht, die Rinnen, die örtlichen Gegebenheiten und sonstige Begebenheiten auch anhand der technischen Regelwerke selbst zu prüfen und zu bewerten. Bei Zweifeln am Einbau und/oder der Nutzung ist die Fa. Richard Brink GmbH & Co. KG zu informieren.

Es gilt auch unser technisches Datenblatt.

## 2. Transport

### 2.1 Anlieferung

Stellen Sie bei der Anlieferung sicher, dass die Bauteile keine transportbedingten Beschädigungen aufweisen. Stellen Sie Schäden fest, ist dies umgehend dem Frachtführer und der zuständigen Spedition zu melden. Beschädigte Bauteile dürfen nicht eingebaut und verwendet werden.

### 2.2 Abladen

Da das anliefernde Fahrzeug in der Regel über keine eigene Hubvorrichtung verfügt, ist seitens des Auftraggebers eine entsprechende Möglichkeit zum Abladen der Komponenten bereit zu stellen. Hierbei muss es sich um einen Gabelstapler oder einen Kran (mit Gabel oder Schlaufen) mit einer Hubfähigkeit von mindestens 1.000 kg handeln. Entsprechende ebene, tragfähige Stellflächen für die Paletten sind vorzusehen.



#### Vorsicht

##### Warnung vor stürzenden Paletten oder Elementen!

Paletten immer auf einen sicheren Stand überprüfen. Niemals versuchen, eine stürzende Palette zu stützen!



#### Warnung

##### Warnung vor schwebenden Lasten!

Es besteht Verletzungsgefahr durch schwebende Lasten. Halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf!



Tragen Sie einen Schutzhelm!

### 2.3 Öffnen der Verpackungseinheiten

Vor dem Öffnen der Verpackungseinheiten ist sicherzustellen, dass die Bauteile sicher geschichtet liegen und nicht herunterstürzen können. Beim Öffnen ist sicherzustellen, dass die Elemente durch Werkzeuge o. ä. nicht beschädigt werden.

## 3. Handhabung

### 3.1 Allgemeines



**Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise**

**Eine Nicht-Beachtung kann zu Verletzungen führen.**

Beim Umgang mit den Komponenten auf der Baustelle ist darauf zu achten, entsprechende Schutzkleidung zu tragen (*Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, etc.*). Bedingt durch das Herstellungsverfahren können Kanten Grate aufweisen. Hierbei handelt es sich nicht um einen Mangel.



**Vorsicht**

**Warnung vor Schnittgefahr!**

Es besteht Verletzungsgefahr, da Kanten fertigungsbedingt Grate aufweisen können.



**Vorsicht**

**Warnung vor Verletzungen!**

Seien Sie beim Umgang mit den Komponenten aufgrund der Verletzungsgefahr grundsätzlich vorsichtig.

Es besteht die Gefahr, dass die Finger oder andere Körperteile eingekquetscht oder anderweitig verletzt werden können.



Tragen Sie Schutzhandschuhe!

Verwenden Sie die Produkte gemäß dieser Einbau- und Nutzungsanleitung.

Achten Sie darauf, dass die Produkte und eingesetzten Materialien zu den Anforderungen passen (*Belastungsklasse, Tragfähigkeit des Untergrundes, Frostbeständigkeit, etc.*).

Verwenden Sie keine beschädigten, alten, bereits verwendeten oder abgelaufenen Produkte oder Materialien.

Beachten Sie die am Aufbauort gültigen Normen und Regelungen (*siehe dazu die im Anhang aufgeführten Werke*).

In Fällen, die nicht in dieser Anleitung und den gültigen Normen und Regelungen erläutert werden, ist eine schriftliche Absprache mit der Firma Richard Brink GmbH & Co. KG erforderlich.

Die Rinnen sind in Edelstahl (V2A) und feuerverzinkten Stahl lieferbar. Die folgenden Handhabungsregeln beziehen sich auf diese Materialien.

### 3.2 Handhabungsregeln für Bauteile aus Edelstahl

- Bauteile aus Edelstahl sind gegen Funkenflug beim Schneiden von Metallen und gegen Flugrost zu schützen.
- Bei einer trennenden oder schleifenden Bearbeitung ist auf die Verwendung von Werkzeugen zu achten, welche nicht durch Abrieb oder Späne von nicht rostfreien Stählen verunreinigt sind (*Korrosionsgefahr*).
- Die Materialverträglichkeit mit gemeinsam verarbeiteten Materialien ist hinsichtlich möglicher Kontaktkorrosion zu prüfen.
- Bei einem Kontakt mit (*salzhaltiger*) Seeluft, Meerwasser, (*gelöstem*) Streugut, korrosionsverursachenden Chemikalien oder anderen besonderen Umwelteinflüssen ist der Einsatz des entsprechenden Materials zu prüfen.
- Eine regelmäßige Reinigung wird empfohlen, um einer Korrosionsgefahr vorzubeugen und das Erscheinungsbild zu erhalten. Dazu kann die Rinne mit einem mit einem Industriestaubsauger aus- gesaugt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die in der Versorgungsrinne verlegten Leitungen nicht beschädigt werden.

### 3.3 Handhabungsregeln für Bauteile aus verzinktem Stahl

- Bei einer trennenden oder schleifenden Bearbeitung darf keine thermische Einwirkung auf das umliegende Material entstehen.
- Die Materialverträglichkeit mit gemeinsam verarbeiteten Materialien ist hinsichtlich möglicher Kontaktkorrosion zu prüfen.
- Bei einem Kontakt mit (*salzhaltiger*) Seeluft, Meerwasser, (*gelöstem*) Streugut, Chemikalien oder anderen besonderen Umwelteinflüssen ist der Einsatz des entsprechenden Materials zu prüfen.
- Es ist darauf zu achten, dass das Material keinen aggressiven Ausschwemmungen aus anderen Materialien ausgesetzt wird.
- Eine regelmäßige Reinigung wird empfohlen, um einer Korrosionsgefahr vorzubeugen und das Erscheinungsbild zu erhalten. Dazu kann die Rinne mit einem mit einem Industriestaubsauger aus- gesaugt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die in der Versorgungsrinne verlegten Leitungen nicht beschädigt werden.
- Scheuernde und/oder aggressive Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden.
- Die Oberfläche darf nicht direkt mit einem Dampfstrahler gereinigt werden, sondern von Hand mit einem Besen.
- Nicht alkalifreie Betone und Mörtel sollten beim Einbau vermieden werden.

## 4. Einbau

### 4.1 Allgemeine Einbauhinweise

Bei den aufgeführten Einbauskizzen und unseren Anleitungen handelt es sich um allgemein bekannte Vorschläge. Hier ist nicht möglich, jede Einbausituation darzustellen. Die jeweilige Einbauart ist den örtlichen Gegebenheiten durch die planende Seite zu definieren und durch die ausführende Seite zu prüfen. Bei Zweifeln oder Rückfragen ist vor Einbau der Rinnen der Planer und ggf. die Firma Richard Brink GmbH & Co. KG zu informieren.

Die relevanten Regelwerke und Richtlinien (*siehe 6. Anhang*) sind bei der Planung und beim Einbau zu berücksichtigen.

- Die Planung des Unter- und Einbaus der Rinne ist so auszuführen, dass die maximalen Belastungswerte des Rinnenkörpers eingehalten werden können. Die Standardausführung der Versorgungs- rinne und der Standardrost mit Tränenblechabdeckung sind für eine Radlast von 10 t ausgelegt. Sonderanfertigungen können hiervon abweichen.
- Planung und Einbau sind so durchzuführen, dass eine regelmäßige Wartung ermöglicht wird.
- Der Einbau darf nur auf einem ausreichend verdichteten Unterbau erfolgen, um Setzungen zu vermeiden. Ggf. müssen Lastplattendruckversuche durchgeführt werden. Ein höhengerechtes Planum muss vorbereitet werden.
- Die Tragschichten für die angrenzende Oberfläche (Betonfelder) müssen ebenfalls nach den Regeln der Technik verdichtet sein.
- Das Rinnenfundament (siehe Einbauskizze) ist entsprechend zu verdichten.
- Betonqualitäten für die Einfassung (Mindestqualitäten):
  - ohne Frostgefahr: C20/25
  - mit Frostgefahr: C30/37 XD 1
- Die Anarbeitung des Oberbaus muss direkt bis an die Rinne und deren Auflageflächen erfolgen.
- Die Abbindezeiten der Einfassung und der Verfüllung sind zu beachten! Eine Freigabe darf erst nach entsprechender Anarbeitung der Deckschicht und Erreichen der geforderten Festigkeit erfolgen.
- Die Rinne ist nach dem Einbau gründlich zu reinigen.



## 4.2 Einbaubeispiel Draufsicht

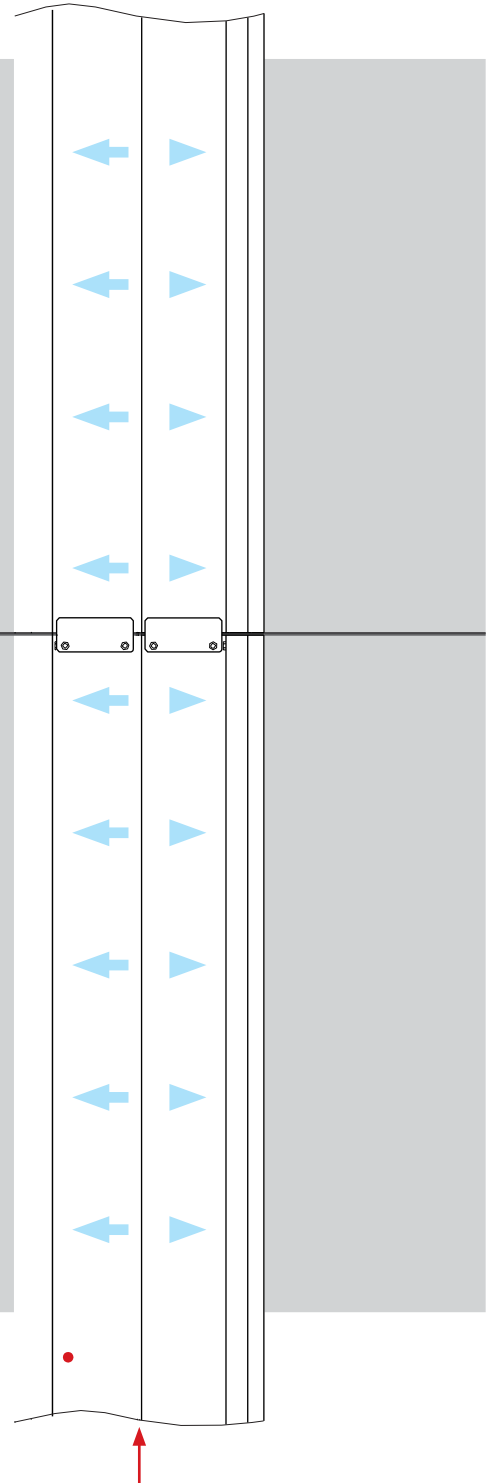
**ACHTUNG:**

Sonstige quer zu den Rinnen verlaufende Dehnungsfugen des Betonbodens müssen auf den Stößen der jeweiligen Rinnenkörper liegen!



Betonsohle

Versorgungsrinne Cargo



Integrierte Dehnfuge

## 4.3 Der Einbau

Die hier aufgeführten Skizzen sind Beispiele, die sich von der tatsächlichen Einbausituation unterscheiden können.

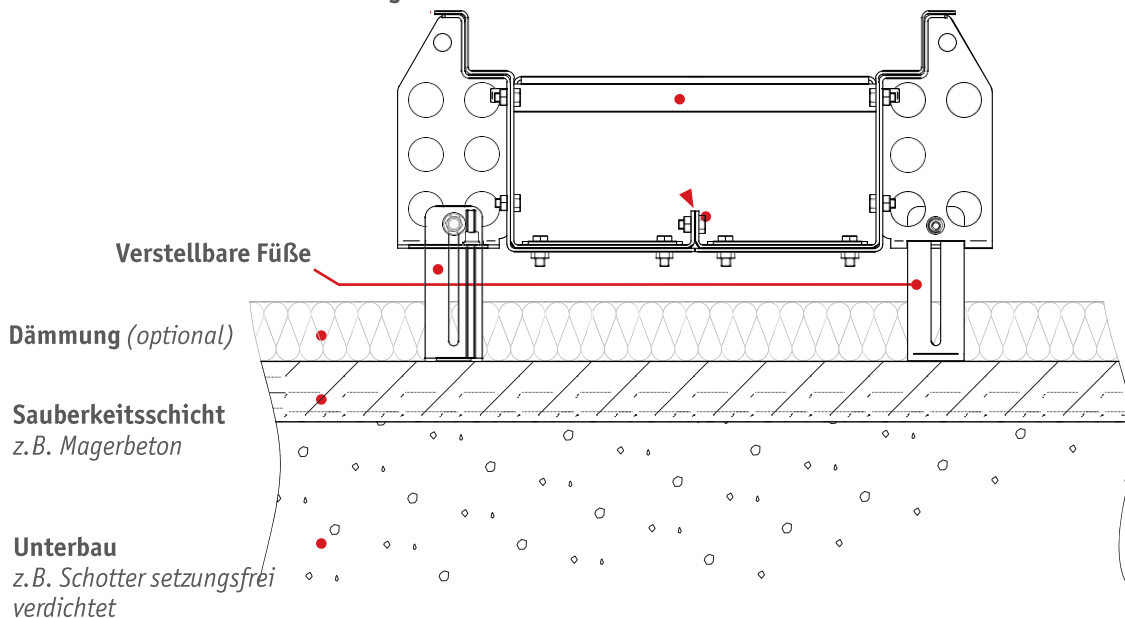
### 4.3.1 Aufsetzen der Rinne

Die Rinne wird im Lieferzustand, also mit eingesetzten Abstandhaltern und verschraubter Dehnfuge, auf das vorbereitete Fundament gesetzt und ggf. schon einmal grob auf die passende Höhe eingestellt. Die einzelnen Rinnensegmente werden untereinander verschraubt.

*Einbauskizze (Beispiel, unmaßstäblich)*

**Abstandhalter**  
**Verschraubung Dehnfuge**  
*Beide Elemente werden nach dem Betonieren entfernt.*

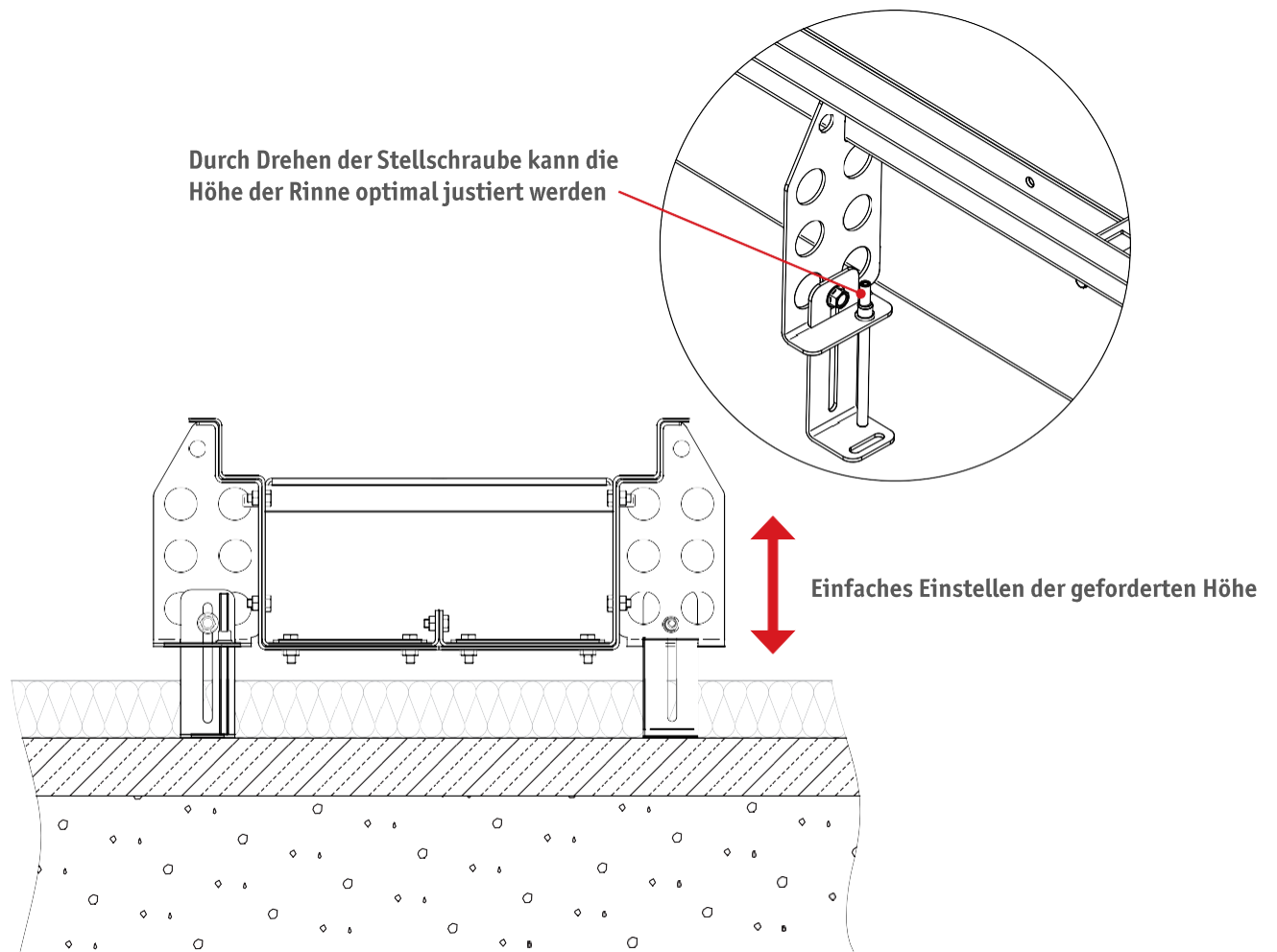
Oberkante Rinne = Oberkante Fertigfußboden



### 4.3.2 Ausrichten der Rinne

Nach dem Verbinden der einzelnen Rinnenelemente kann die gesamte Rinne mit Hilfe der Stellschrauben auf die geforderte Höhe gebracht und ausgerichtet werden.

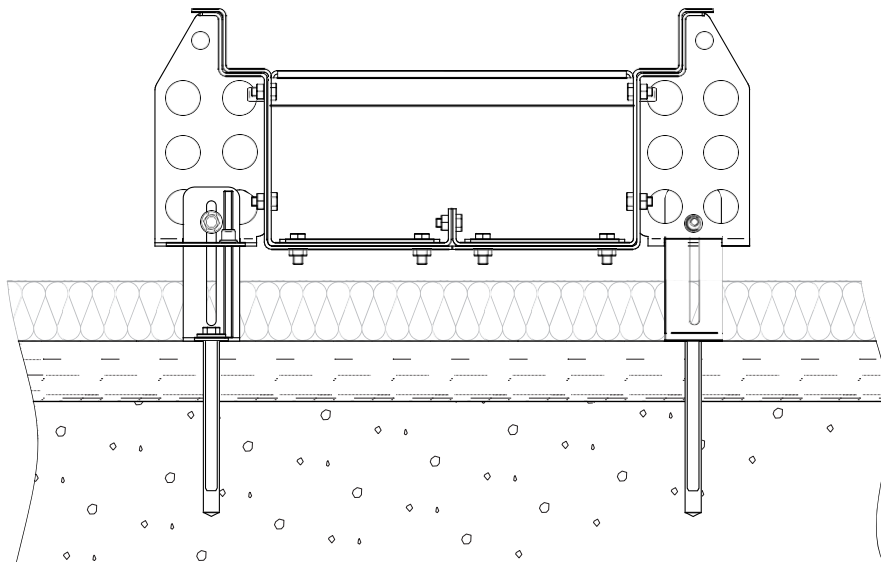
*Einbauskizze (Beispiel, unmaßstäblich)*



### 4.3.3 Rinne fixieren

Nach dem Ausrichten der Rinne ist diese gegen ein Aufschwemmen beim Gießen der Betondecke zu sichern. Durch die 8,5 mm breiten Langlöcher in den Stellfüßen kann die Rinne mit Hilfe geeigneter Dübel auf dem Untergrund fixiert werden. Bei der Auswahl der Befestigungsmittel ist unbedingt die Einbausituation vor Ort und die eingesetzte Materialauswahl zu beachten. Gegebenenfalls ist hier auch Rücksprache mit den beteiligten Gewerken erforderlich.

*Einbauskizze (Beispiel, unmaßstäblich)*



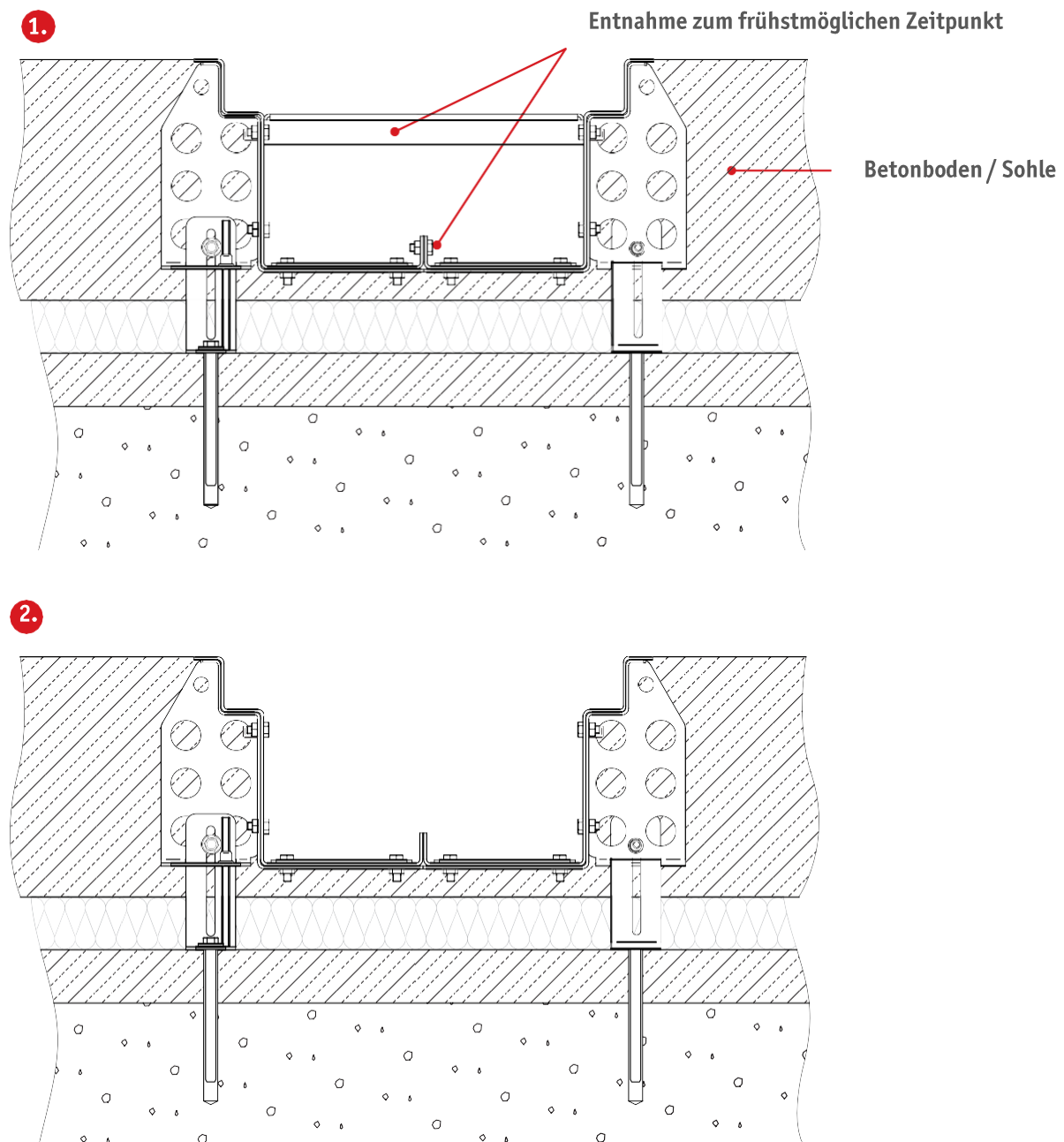
#### **Beispieldarstellung**

Die Auswahl der geeigneten Befestigungsmittel ist von der Einbausituation vor Ort sowie den verwendeten Materialien abhängig und sollte ggf. mit den ausführenden Dienstleistern besprochen werden.

#### 4.3.4 Betonieren und Transportsicherung entnehmen

Nach erfolgter Aufschwemmsicherung der Rinne kann die Betonsohle gegossen werden. Anschließend müssen die Abstandhalter und die Verschraubungen der Dehnfuge zum frühestmöglichen Zeitpunkt während der Abbindephase entfernt werden, um Verzug oder Ausreißen der Rinne zu vermeiden und die Ausbildung der längs laufenden Dehnfuge zu unterstützen. In der Regel ist dies der Fall, wenn der Beton geglättet wird. Bitte unbedingt Rücksprache mit dem ausführenden Gewerk bzgl. Abbindezeit und Begehbarkeit halten.

*Einbauskizze (Beispiel, unmaßstäblich)*





### Warnung

Bei einem fehlerhaften Einbau können die Bauteile gegebenenfalls die einwirkenden Lasten nicht aufnehmen und im Versagensfall zu Verletzungen oder Beschädigungen an Fahrzeugen oder anderen Objekten führen.

## 5. Ergänzende Hinweise

### 5.1 Pflichten des Kunden

Im Folgenden sind einige sicherheitsrelevante Pflichten aufgeführt, die der Betreiber der Anlage zwingend zu beachten hat:

- Sicherstellung, dass nur qualifiziertes Personal mit entsprechendem handwerklichen Geschick und Kenntnissen den Einbau der Rinnen durchführt. Auch die regelmäßige Wartung darf nur von entsprechend eingewiesenen Mitarbeitern vorgenommen werden.
- Diese Anleitung muss während der Montage vor Ort und auch für Wartungszwecke verfügbar sein. Es ist sicher zu stellen, dass alle mit dem Produkt betrauten Personen

#### Hinweis

##### Haftung bei Fehler

Unsere Haftung gemäß den gesetzlichen Vorgaben beschränkt sich auf Schäden, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch entstehen. Wir haften nicht für Mängel, die nach dem derzeitigen Stand der Technik noch nicht erkennbar sind, durch höhere Gewalt oder außergewöhnliche Witterungs- oder Umgebungsbedingungen, z.B. Einwirkung aggressiver Stoffe (*Ausschwemmungen, Reinigungsmittel, etc.*), falsche Materialkombinationen, etc. hervorgerufen werden.

##### Verstöße:

- gegen Sicherheits- und Verwendungshinweise
- gegen die Hinweise auf besondere Material- und Komponenteneigenschaften
- gegen das Verbot eigenmächtiger Umbauten und Veränderungen
- gegen die Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Einsatzzwecke

schließen unsere Haftung für Folgen aus.

### 5.2 Verschrottung

#### Hinweis

##### Verschrottung

Wird die Rinne nach Gebrauch verschrottet, sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen Gesetze und Vorschriften für die Entsorgung zu beachten und einzuhalten.

## 6. Anhang – Technische Regelwerke

ATV DIN 18354  
Gussasphaltarbeiten

DBV-Merkblatt  
Parkhäuser und Tiefgaragen

DIN EN 206-1  
Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität

DIN 1045-2  
Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 2: Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität: Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1

FLL  
Empfehlung zu Planung und Bau von Verkehrsflächen auf Bauwerken

IVD Merkblatt 1  
Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen

VOB Teil C: ATV DIN 18299  
Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

VOB Teil C: ATV DIN 13315 bis 18318  
Verkehrswegebauarbeiten; Oberbauschichten ohne Bindemittel/... mit hydraulischen Bindemitteln/... aus Asphalt/ ... Pflasterdecken, Plattenbeläge und Einfassungen

RStO  
Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen

ZTV Fug-STB  
Fugen in Verkehrsflächen

ZTV Asphalt-StB  
Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Fahrbahndecken aus Asphalt

ZTV Beton-StB  
Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Fahrbahndecken aus Beton

ZTV E-StB  
Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau

ZTV T-StB  
Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten im Straßenbau

Die genannten Normen und Richtlinien dienen zur Erläuterung. Die Zusammenstellung besitzt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind immer alle am Bauort gültigen Vorschriften, Normen und Richtlinien einzuhalten. Diese sind durch den Auftraggeber oder das verbauende Unternehmen zu recherchieren.

# Richard Brink GmbH & Co. KG

## Metallwarenfabrikation und Vertrieb

### *Deutschland*

Görlitzer Straße 1  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Telefon 0049 (0)5207 95 04-0  
Telefax 0049 (0)5207 95 04-20

[anfragen@richard-brink.de](mailto:anfragen@richard-brink.de)  
[bestellungen@richard-brink.de](mailto:bestellungen@richard-brink.de)

### *Österreich*

Rosenheim 112 b  
9805 Baldramsdorf  
Telefon 0043 (0)4762 75 00-0  
Telefax 0043 (0)4762 75 00-04

[anfragen@richard-brink.at](mailto:anfragen@richard-brink.at)  
[bestellungen@richard-brink.at](mailto:bestellungen@richard-brink.at)

### *Niederlande*

Gisbert Schairtweg 28  
5301 XC Zaltbommel  
Telefon 0031 (0)418 51 41 21  
Telefax 0031 (0)418 51 41 21

[anfragen@richard-brink.nl](mailto:anfragen@richard-brink.nl)  
[bestellungen@richard-brink.nl](mailto:bestellungen@richard-brink.nl)

[www.richard-brink.de](http://www.richard-brink.de)

*mit Bezugsquellen-Datenbank*

